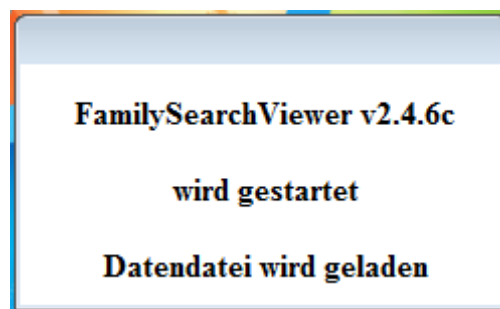


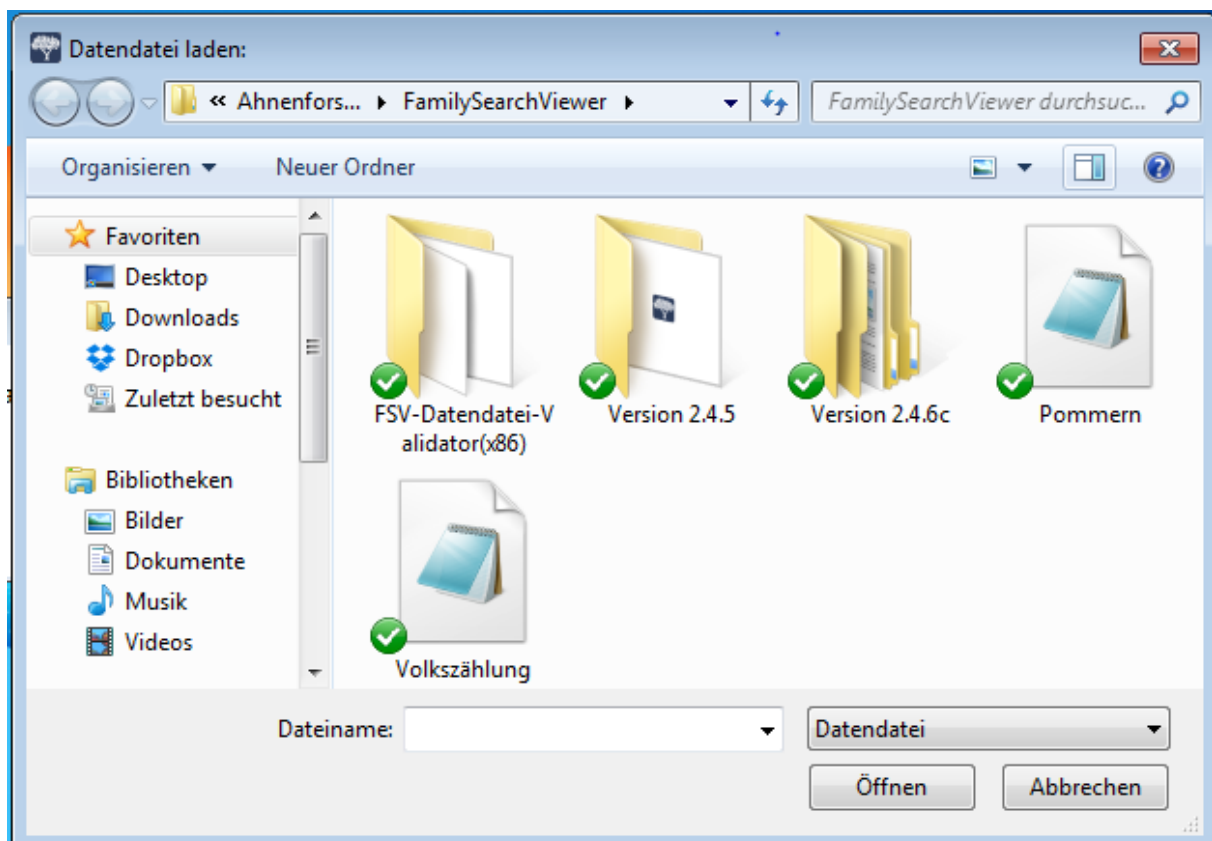
Anleitung zur Benutzung des Programms „FamilySearchViewer“

Das hier beschriebene Programm kann unter der nachfolgenden Internetadresse kostenlos bezogen werden (lediglich eine kostenlose Registrierung in diesem Forum ist notwendig): <http://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?t=68839>

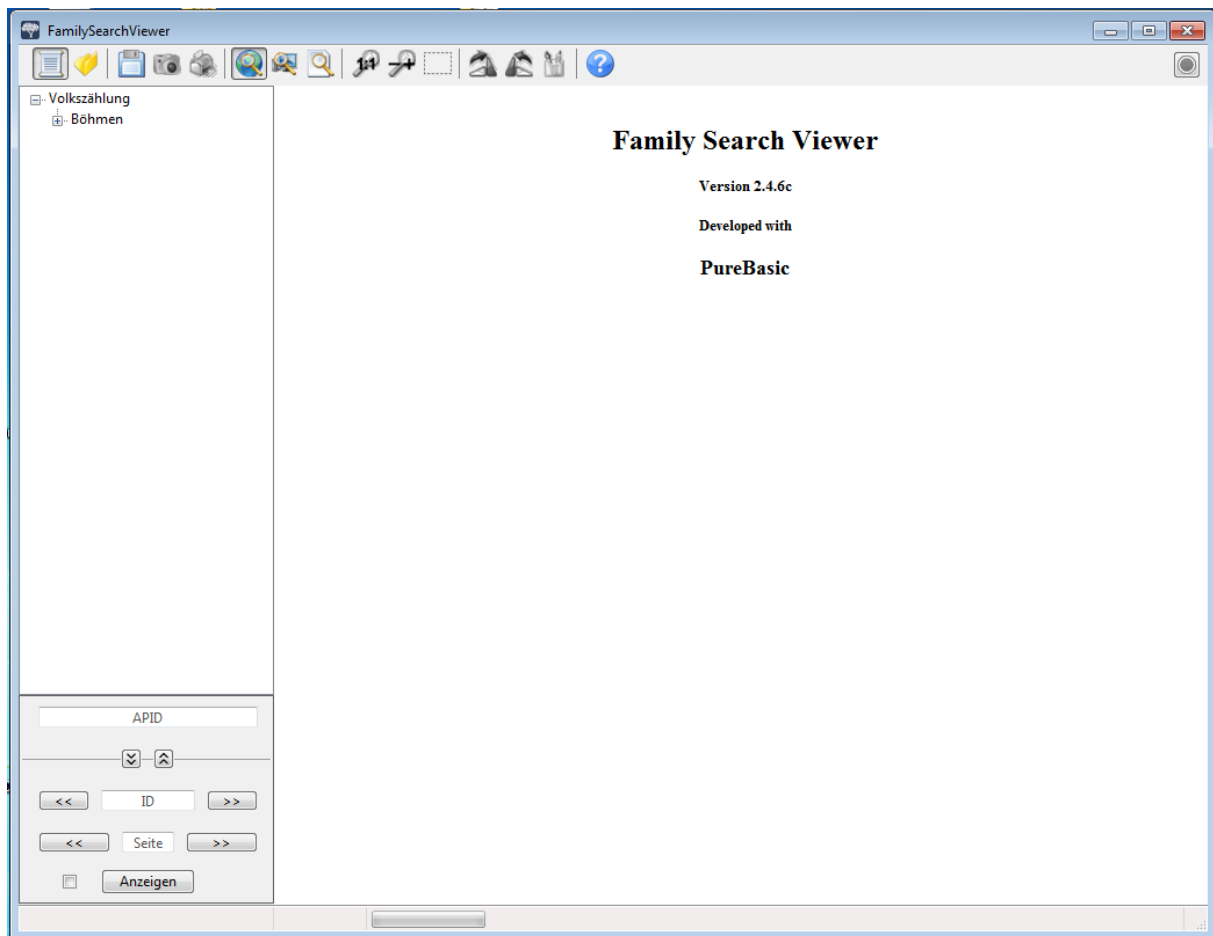
Nach Download des Programms wird dieses durch „Doppelklick“ auf die Datei „FamilySearchViewer.exe“ gestartet und das folgende Fenster des Programms erscheint:



Anschließend öffnet sich ein weiteres Fenster mit der Bitte um Auswahl einer Datendatei. **Das Programm funktioniert nur in Verbindung einer .fsv-Datei** (diese kann ebenfalls in dem oben stehenden Link mit herunter geladen werden). Hierbei kann jede beliebige .fsv-Datei genommen werden um das Programm zu verwenden.



Nach Auswahl einer entsprechenden Datei (in meinem Fall die Datei „Volkszählung.fsv“) öffnet sich jetzt das eigentliche Programmfenster



An dieser Stelle werde ich nun beispielhaft beschreiben, wie man die Volkszählung von 1921 des Ortes Bürgstein (heute Sloup v Cechach) herunterlädt.

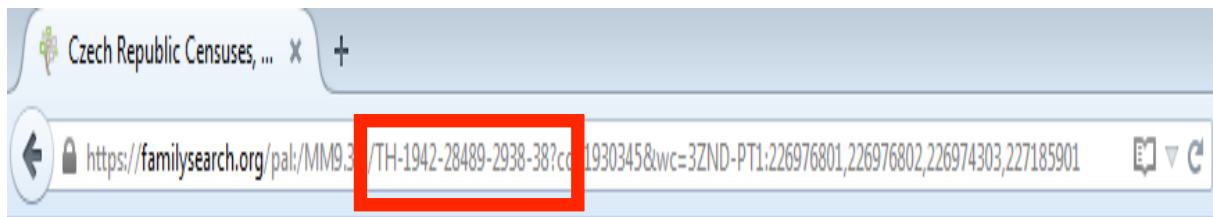
Als Erstes geht man auf die Seite von familysearch.org . Hier ist der Direktlink zu den Volkszählungen im Gebiet der heutigen tschechischen Republik:

<https://familysearch.org/search/image/index#uri=https://familysearch.org/recapi/sord/collection/1930345/waypoints>

Um den gewünschten Ort zu finden, benötigt man den heutigen (tschechischen) Namen und in welchem Kreis (District) er sich befindet.

Wenn man auf die gewünschte Seite mit den benötigten Daten gelangt ist, kopiert man oben in der Browserzeile den für das Programm benötigten Teil.

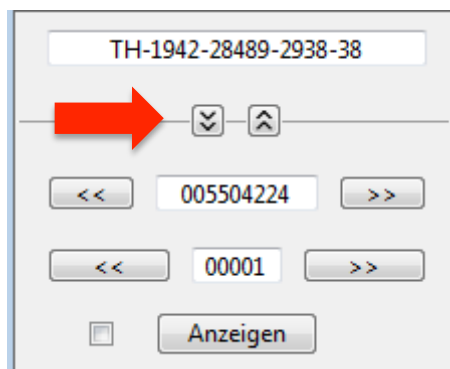
In meinen hier beschriebenen Fall für den Ort Bürgstein ist es *TH-1942-28489-2938-38* (siehe nachstehendes Bild)



Diese Buchstaben/Zahlenkombination fügt man im Programmfenster in dem dafür vorgesehenen Feld „APID“ ein



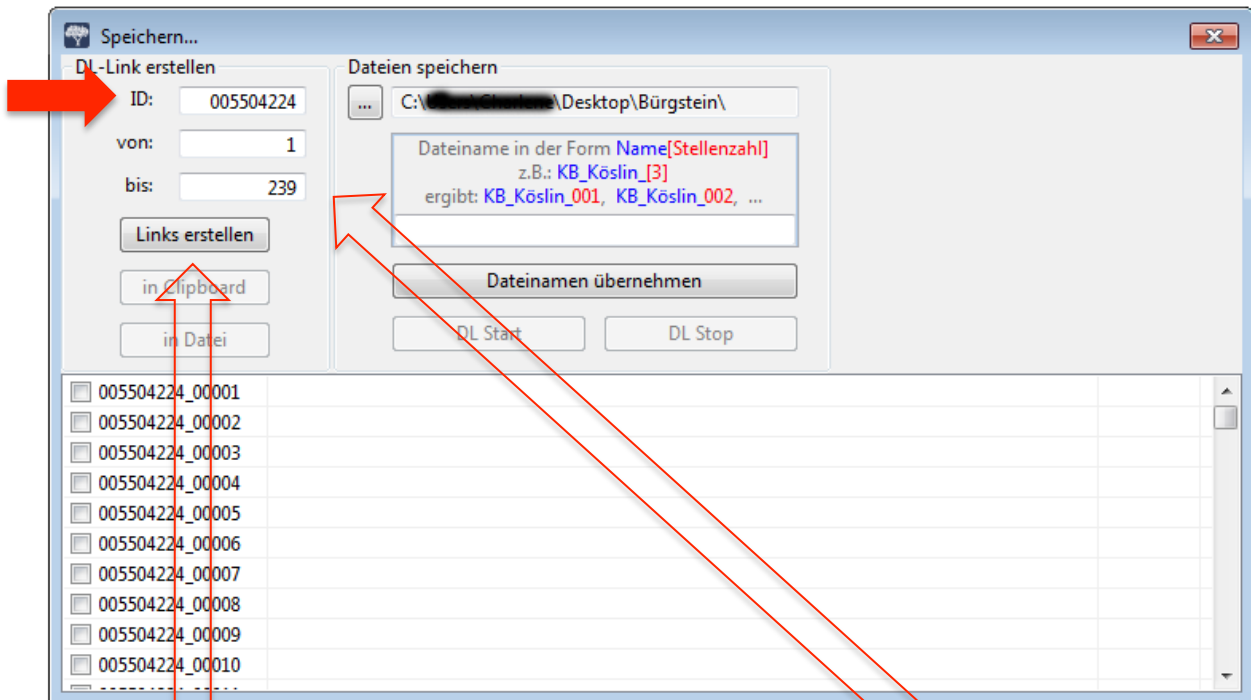
Um die zur Speicherung benötigten ID der (in diesem Fall) Volkszählung zu erhalten, klickt man auf die zwei nach unten zeigenden Spitzen.



Die nun erhaltene ID (hier 005504224) kopiert man sich wieder und wechselt jetzt oben im Programm den Reiter indem man auf die Diskette klickt.



Die kopierte ID Nummer wird hier im dafür vorgesehenen Feld wieder eingefügt.



Die Werte „von“ und „bis“ erhält man aus der Anzahl der Seiten der Volkszählung/des Kirchenbuches. Diese ist ersichtlich im Internetbrowser



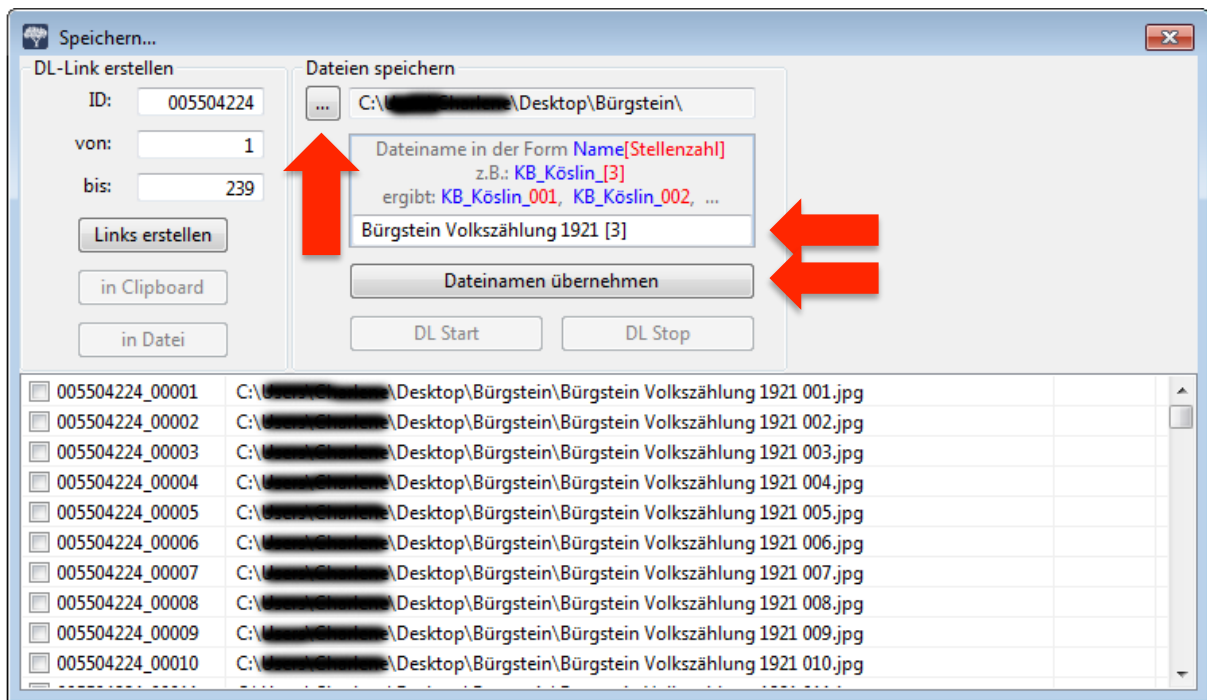
Nun kann man auf den Button „Links erstellen“ klicken und erzeugt damit die gewünschten Downloadlinks.

Jetzt muß man noch den Speicherort und die Bezeichnung der herunterzuladenden Bilder festlegen (siehe nachstehendes Bild).

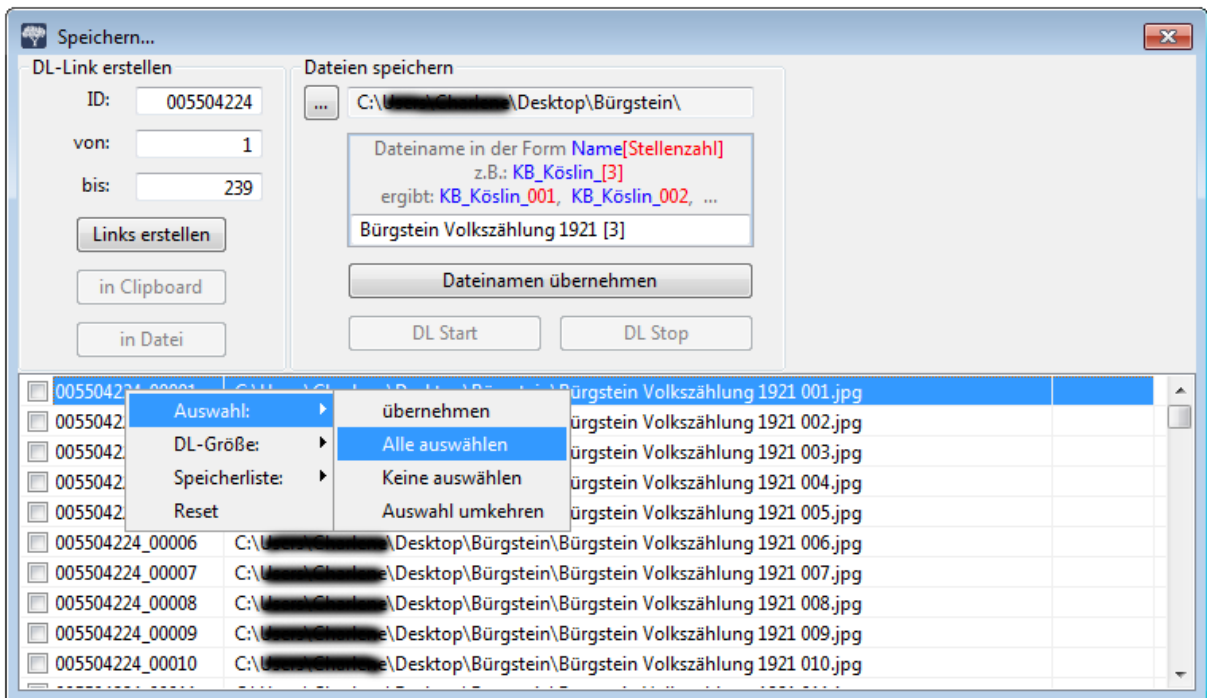
Für den Speicherort klickt man auf den Button mit den Punkten. Dann öffnet sich ein Fenster in dem man den Ordner zum Speichern auswählen oder neu erstellen kann.

Die Bezeichnung der Bilder ist frei wählbar. Jedoch muß am Ende eine Zahl in eckigen Klammern stehen. Dies ist die Angabe für das Programm wie viele Stellen die Nummerierung der Dateien haben soll ([3] würde bedeuten: 001.jpg, 002.jpg, etc.)

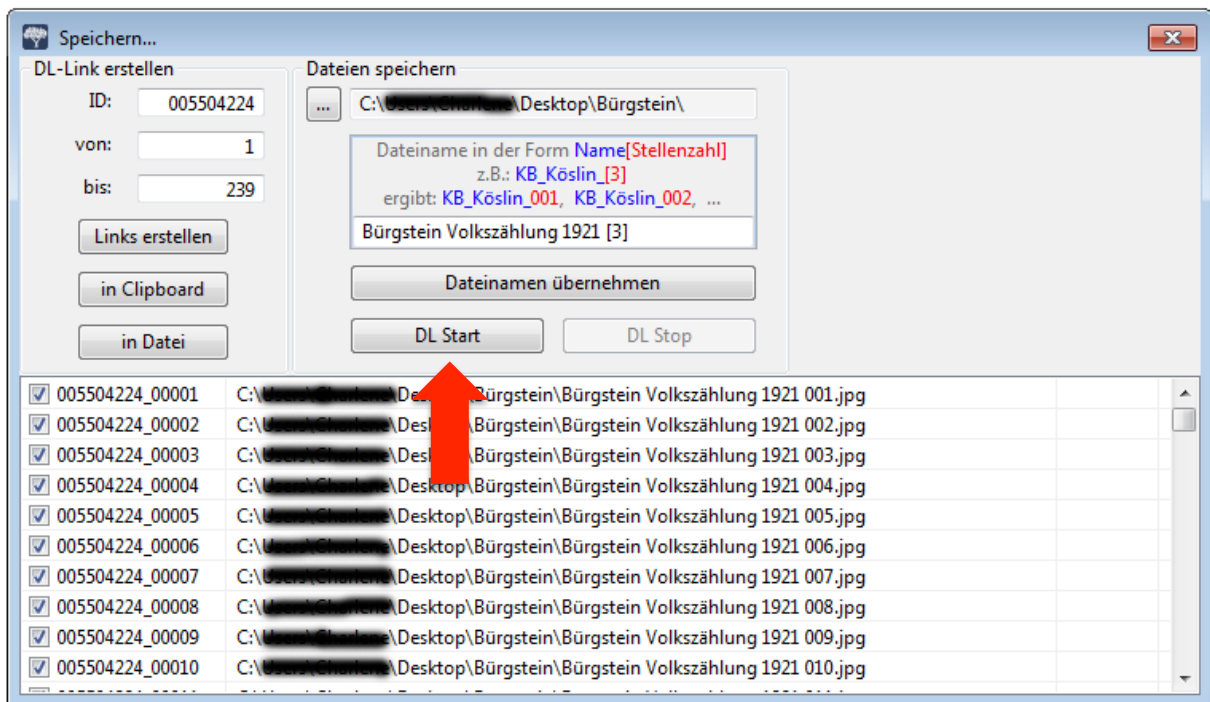
Hat man die Bezeichnung in das Feld geschrieben klickt man auf den darunter liegenden Button „Dateinamen übernehmen“. Daraufhin erhalten die vorher erzeugten Links jetzt ihre Namen



Nun macht man mit der Maus einen „Rechtsklick“ in das untere Feld mit den erzeugten Links und wählt „Alle auswählen“ aus.



Jetzt ist soweit alles eingestellt, daß man auf „DL Start“ klicken kann.



Das Programm fängt nun an die einzelnen Bilder herunterzuladen und in dem vorher festgelegten Ordner unter der gewählten Bezeichnung abzuspeichern.

Dies kann einige Zeit dauern. Es kann auch durchaus passieren, dass einige Bilder nicht heruntergeladen werden und stattdessen bei einzelnen Links Fehlermeldungen stehen (Diese sind in der Hilfefunktion des Programms erläutert).

Ich mache es zur Sicherheit immer so:

Wenn das Programm soweit durchgelaufen ist und der Button „DL Start“ wieder aussieht wie in dem oben abgebildeten Bild (während des Downloads der Bilder ist er hellgrau und nicht anklickbar), klicke ich einfach noch einmal darauf. Könnte das Programm einige Bilder nicht herunterladen, so wird es jetzt nochmals versucht. Das Ganze wiederhole ich so lange, bis das mir das Programm beim Klicken auf den Button „DL Start“ mitteilt, daß keine Dateien ausgewählt wurden. Dann war der Download erfolgreich und vollständig!

Nun könnt ihr die heruntergeladenen Bilder direkt auf eurem Computer ansehen und seid nicht auf eine bestehende Internetverbindung angewiesen. Man kann somit schneller zwischen den einzelnen Bildern blättern, da man nicht erst auf den Bildaufbau über das Internet warten muss.

Ich hoffe diese Anleitung hat euch geholfen

©Mario